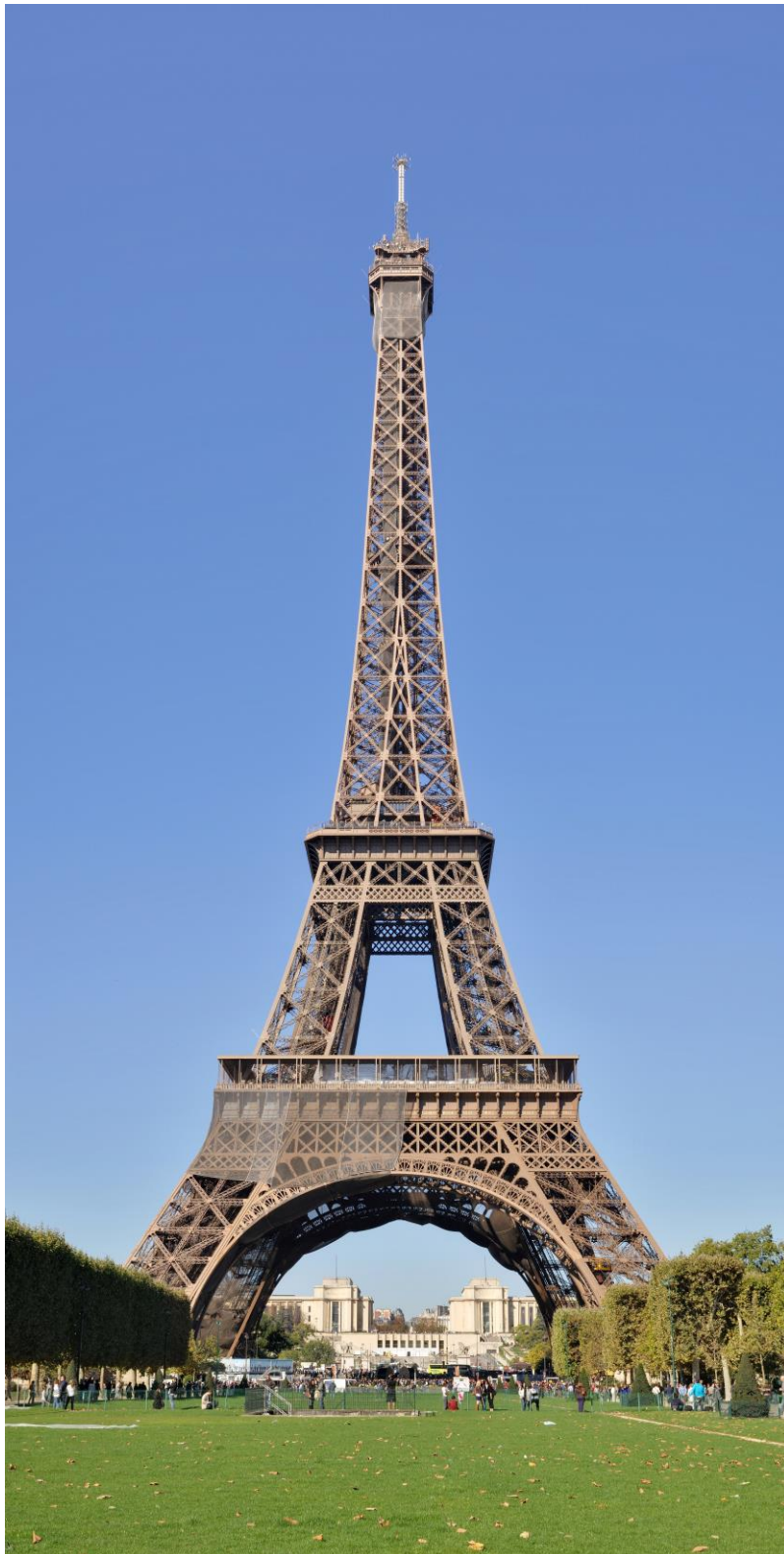


Französisch am WHG



Französisch als zweite Fremdsprache

1. Warum sollte man Französisch lernen?

- Die Europäische Kommission fordert: Neben der Muttersprache soll der Bürger zwei lebende Sprachen beherrschen.
- Französisch ist neben Englisch die meistgelernte Fremdsprache in Europa.
- Französisch ist vor allem bedeutsam in den Bereichen Mode, Gastronomie, Diplomatie und europäisches Recht.
- Französisch ist Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen (UNO, UNESCO, Europarat).
- Frankreich ist Deutschlands direkter Nachbar und wichtigster Wirtschafts- und Handelspartner.
- Es existieren sehr enge Verbindungen zwischen Deutschland und Frankreich im Bereich von Politik und Kultur.
- Auf allen Kontinenten wird Französisch als Mutter- oder Amtssprache gesprochen (ca. 345 Millionen Sprecher)
- Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen
- Französisch ist eine schöne Sprache und Frankreich ein beliebtes Urlaubsziel



2. Was lernt man im Französischunterricht?

- Die Sprache: Wortschatz und Grammatik in authentischen Situationen angelehnt an den europäischen Referenzrahmen
z.B. A1 Alltagsleben: sich vorstellen, Einkäufe tätigen, telefonieren, Zahlen bis 1000...
- Landeskunde: Land, Leute und Kultur, auch in den frankophonen Ländern außerhalb Frankreichs



3. Wie lernt man die Sprache?

- Vergleichbar mit dem Englischunterricht
- Lehrwerk: *Découvertes série jaune* (im Schuljahr 2013/14 neu eingeführt, speziell für junger Lerner, viele Förder- und Forderangebote, Alltagsleben mit Freud und Leid der Jugendlichen und ihrer Familien)
- Unterrichtssprache: überwiegend französisch
- Im Anfangsunterricht vor allem Hören und Sprechen; Lehrer – Schüler – Gespräch
- Übungsphasen: kommunikationsorientiert (Dialoge, Tandemübungen, Rollenspiele)
- Kleine Geschichten, Versprachlichen von Bildergeschichten



→ der mündliche Sprachgebrauch der Fremdsprache spielt eine wesentliche Rolle

4. Französisch am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium

- DELF AG: europaweit anerkanntes Sprachdiplom in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, angelehnt an den europäischen Referenzrahmen
- Austausch mit Schulen in Toulouse, Libourne (bei Bordeaux), Villepreux (bei Paris) und Orléans
- Anwahl in Klasse 6 gilt mindestens bis zum Ende der 9; Fortführung in der Oberstufe als Grund- oder Leistungskurs (abhängig vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler)
- Anwahl in Klasse 8 und 10 theoretisch möglich; in den letzten Jahren sind diese Kurse aber nicht zustande gekommen
- Schriftliche Klassenarbeiten/ Klausuren in allen Klassen und mündliche Prüfungen in Klasse 6 (Ersatz der 1. schriftlichen Arbeit) und Q2
- Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten (z.B. Cinéfête, Vorlesewettbewerb, France-Mobil etc.)



...Mais oui!!